

Informationen zur Ernteschätzung BAUMOBST im JULI

Liebe Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) für Baumobst,

wir bedanken uns für Ihre Einschätzung der Ernte im Juli und für Ihre Kommentare. Einige unserer Berichtsbetriebe beschwerten sich über das Formular, das nicht ausreichend Möglichkeiten bot, weitere Apfelsorten einzutragen. Da das Formular für das gesamte Bundesgebiet gilt, ist es unmöglich, die zusätzlich vorherrschende Sorten anderer Bundesländer in einem Fragebogen unterzubringen. Der Mehraufwand durch überladene Fragebögen wäre für berichtserstattende Betriebe enorm. Die Statistischen Ämter haben sich deswegen auf jene Sorten geeinigt, die laut der Baumobstanbauerhebung 2020 flächenmäßig im Großteil der Anbauggebiete von Bedeutung sind.

Laut Ihren Juli-Schätzungen rechnen die Marktobstbaubetriebe in 2024 mit einem verminderten Ertrag quer durch alle Obstkulturen. Die Ertragsprognosen liegen mit rund 33% bei den Süß- bzw. 74% bei den Sauerkirschen deutlich unter dem Vorjahresniveau und dem 10-jährigen Durchschnitt. Eine derart schlechte Kirschenenernte gab es zuletzt 2016 und 2017 (Tab.1). Für 2024 werden etwa 7% weniger Pflaumen und Zwetschgen erwartet als im Vorjahr. Bei der Mirabellenernte wird der Ertragsverlust gegenüber zum Vorjahr auf 54% geschätzt.

Mit rund 235.740 Tonnen wird die diesjährige Apfelernte ebenfalls unterdurchschnittlich ausfallen. Die Ernte des

Vorjahres wäre somit im Schnitt um 16% verfehlt. Dabei sind die zu erwartenden Einbußen je nach Sorte sehr unterschiedlich und schwanken regional stark (Tab.1, 3).

Insbesondere in der Jona-Gruppe rechnen unsere Berichtsbetriebe mit Ertragseinbußen von bis zu 50%. Die Erträge, die höher eingeschätzt wurden, konnten Ihrerseits durch eine teils überdurchschnittliche Fruchtgröße erklärt werden - der Behang schwächelte offensichtlich vielerorts. In diesem Zusammenhang berichteten einige Betriebe auch von der Alternanz und ihrer diesjährigen, überdurchschnittlichen Ausprägung. Bei den Sorten Boskoop und Topas wird eine 20% niedrigere Ernte prognostiziert als im Vorjahr. Ebenfalls schlecht angesetzt hat die beliebte Sorte Wellant, die mit fast 18% weniger im Ertrag besonders enttäuschte.

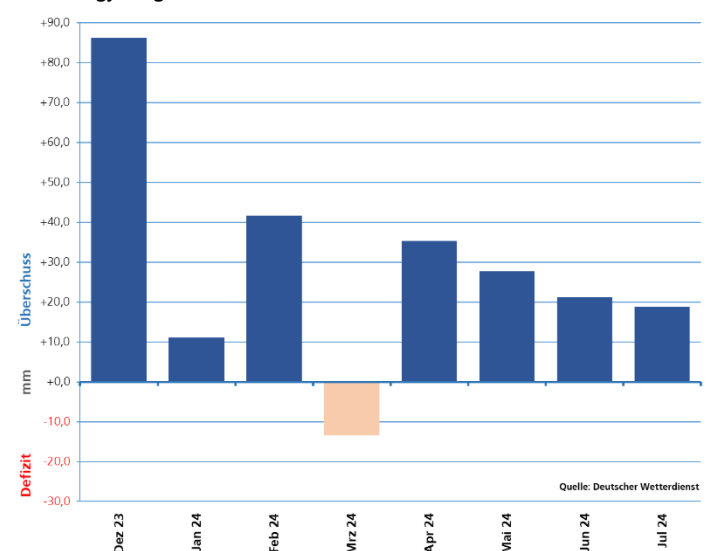
Pauschal wurde die ungünstige Witterung vor, während und nach der Blütezeit als Hauptursache für die Ertragsverluste benannt. Vor allem aber die Niederschlagsmenge (Abb.1) und die Anzahl der Regentage beeinflusste das Ertragspotenzial der Obstbäume negativ.

Je nach Region erlitten Anlagen durch ein Hagelereignis am 26.5. oder durch frostige Nächte in KW 16-17 erhebliche Baumschäden, die zahlreiche Pilzkrankungen wie z.B. Baumkrebs verursachten. Die Staunässe führte vereinzelt zu Totalausfällen, sodass es zu Rodungen kam. Die Kumulation dieser negativen Einflüsse in diesem Jahr sorgt dementsprechend für verminderte Qualitäts- und Ertragserwartungen.

Tab. 1: Ertrag von 2014 bis 2023 sowie Prognosen (P) für 2024 von frühen Obstarten und Äpfeln

Jahr	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschgen	Äpfel
	Ertrag dt/ha			
P- Juli 24	70,4	10,8	131,2	282,2
2023	105,6	40,3	140,9	338,5
2022	99,0	33,3	203,0	375,5
2021	81,8	38,4	107,3	359,9
2020	90,0	52,3	141,4	346,8
2019	90,7	36,6	212,7	327,0
2018	76,6	51,2	172,7	358,7
2017	31,3	4,7	44,0	265,3
2016	70,3	44,6	94,2	388,9
2015	77,1	40,1	208,4	337,5
2014	90,4	48,0	186,7	420,1
Ø 2014 - 2023	81,0	38,9	150,5	352,0

Abb. 1: Regenüberschuss-/Defizit in Niedersachsen 23/24 gegenüber dem langjährigen Mittel seit 1981



Tab. 3: Anbauflächen, Erträge und Erntemengen ausgewählter Tafelapfelsorten und weitere Baumobstarten in Niedersachsen von 2019 bis 2023 sowie Prognose für Juli 2024

Fruchtart	Anbauflächen ^{1,2}	Hektarerträge						Erntemengen in Niedersachsen ²		
	2022	Prognose Juli 2024	2023	2022	2021	2020	2019	Prognose Juli 2024	2023	Veränderung 2024 zu 2023
	ha	dt/ha						t	%	
Äpfel insgesamt	8 353	282,2	338,5	375,5	359,9	346,8	327	235 738	282 698	-16,6
davon Tafeläpfel										
Boskoop	278	272,8	355,7	312,2	328,7	164,9	323,7	7 570	9 871	-23,3
Braeburn	844	359,6	389,3	427,6	352,8	406,9	420,1	30 362	32 866	-7,6
Elstar	2 612	299,5	299,3	396,4	301,5	310,6	325,2	78 238	78 187	0,1
Gala	171	284,1	300,6	331,3	239,6	289,7	215,1	4 863	5 146	-5,5
Holsteiner Cox	235	282,6	294,2	347,5	310,4	325,6	237,7	6 631	6 903	-3,9
Jonagold	147	166,7	294,6	284,9	283,1	419,5	265,3	2 448	4 328	-43,4
Jonagored	435	205,3	397,2	387,9	429,9	388,8	262,2	8 929	17 274	-48,3
Jonaprince	1 151	298,6	447,4	504,1	529,1	495,9	436,7	34 370	51 497	-33,3
Pinova	27	269,3	253,6	338,6	261,6	/	/	735	692	6,2
Topaz	171	228,0	292,1	325,6	319,6	328,4	219,7	3 893	4 988	-22,0
Wellant	518	216,2	263	210,7	204,4	/	/	11 197	13 624	-17,8
Süßkirschen	484	70,4	105,6	98,8	81,8	90	90,7	3 406	5 112	-33,4
Sauerkirschen	23	10,8	40,3	33,3	38,4	52,3	36,6	24	91	-73,6
Pflaumen	210	131,2	140,9	203,5	107,3	141,4	212,7	2 753	2 956	-6,9
Mirabellen	6	26,7	57,2	19,3	51,2	29,4	55,4	17	37	-54,1

1) Daten auf Basis der Baumobstanbauerhebungen 2017 und 2022. Sie findet alle 5 Jahre statt. In den Zwischenjahren wurden die Flächen hochgerechnet.

2) Anbauflächen und Erntemengen sind gerundet

Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de finden Sie mit dem Suchbegriff „Baumobst“ weitere Informationen und Pressemitteilungen zum Obstanbau im gesamten Bundesgebiet.



Die Informationen zu Niedersachsen und das aktuelle Infoschreiben sind auf der Homepage vom LSN www.statistik.niedersachsen.de unter folgendem Pfad zu finden:
[Startseite](#) → [Themen](#) → [Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei](#) → [Landwirtschaft in Niedersachsen](#) → [Wachstum und Ernte](#) → [Erntestatistik online](#) → [Fragebogen und Infos](#)



Mit besten Wünschen
das Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung